

Die DBAG-Aktie: Dreifache Interessenidentität

Unsere kreativen und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen zusammen über mehr als 250 Jahre Beteiligungserfahrung. Ihr Erfolg ist die Voraussetzung dafür, dass das verwaltete und beratene Vermögen und damit die Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung langfristig steigen können. Da die Deutsche Beteiligungs AG an der Seite der DBAG-Fonds Co-Investitionen eingeht, kommt der Erfolg unseres Investmentteams zugleich direkt unseren Aktionären zugute. Dabei investieren die Teammitglieder mit eigenen Mitteln parallel zu den Fonds und der DBAG. So entsteht eine dreifache Interessenidentität zwischen unseren Aktionären, unseren Fondsinvestoren und unserem Investmentteam.

GESCHÄFTSMODELL UND EQUITY STORY

MIT DER DBAG-AKTIE GLEICH DOPPELT VON DEN POTENZIALEN IM PRIVATE-EQUITY-GESCHÄFT PROFITIEREN

- Die uns bekannten Einschätzungen der Analysten werden regelmäßig und zeitnah auf unserer Website unter Investor Relations/Analystenbewertungen dokumentiert.
- › Die DBAG-Aktie ermöglicht Anlegern, an einem einzigartigen integrierten Geschäftsmodell zu partizipieren: Sie erhalten Zugang zu kontinuierlichen Ergebnisbeiträgen aus der Beratung von Private-Equity-Fonds und zugleich Gelegenheit, an der Wertentwicklung eines Portfolios leistungsfähiger mittelständischer Unternehmen teilzuhaben, die ihrerseits nicht börsennotiert sind. Private Equity öffnet bei diesen Unternehmen Türen zu Potenzialen, die ohne die zusätzlichen Mittel nicht erreichbar gewesen wären. Davon profitieren sowohl die Unternehmen als auch die Aktionäre der DBAG. Manchmal – so wie im vergangenen Jahr – verzögert sich zwar die Umsetzung geplanter Maßnahmen oder sie müssen angepasst werden; auch das gehört zu unserem Geschäftsmodell. Dann gewinnt jedoch unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Begleitung von Veränderungsprozessen umso mehr an Bedeutung. Gleichzeitig verjüngen wir das Portfolio mit unserer regen Investitionstätigkeit kontinuierlich. Aktuell umfasst es 27 Unternehmen, die meist noch ganz am Anfang der Realisierung ihrer Wertsteigerungspotenziale stehen.

INTENSIVER UND OFFENER DIALOG – DAFÜR STEHT DIE INVESTOR-RELATIONS-ARBEIT DER DBAG

- Die DBAG ist Mitglied bei www.dai.de, www.bvkap.de, www.dirk.org, www.investoreurope.eu und www.lpec.com
- › Wir diskutieren die Attraktivität unseres Geschäftsmodells, die Entwicklungspotenziale unserer Portfoliounternehmen und ihre aktuellen Entwicklungen kontinuierlich mit Investoren und Finanzanalysten. Wenn – wie im vergangenen Geschäftsjahr – die Ergebnisentwicklung einmal nicht so gradlinig ist, wie wir es uns wünschen, oder außergewöhnliche Ereignisse wie eine Fehlerfeststellung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zu kommunizieren sind, gilt es umso mehr, einen regelmäßigen Austausch mit ihnen zu pflegen. Entsprechend waren wir im vergangenen Geschäftsjahr an 20 Tagen unterwegs und führten Gespräche mit 70 Adressen in sechs europäischen Ländern. Die Präsentationen sind auf unserer Website einsehbar.

Bei unserer Investor-Relations-Arbeit setzen wir inzwischen auch auf Investorenkontakte, die wir in Eigenregie organisiert haben. Dadurch tragen wir den Veränderungen Rechnung, die sich im Verhältnis zwischen Unternehmen und Financial Community aus der Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) ergeben haben. In Vorbereitung darauf haben wir zudem im November 2017 einer weiteren Bank, Kepler Cheuvreux, ein Mandat zur Kapitalmarktbetreuung erteilt. Inzwischen begleiten also fünf Banken unsere Aktie mit regelmäßigen Einschätzungen. Darüber hinaus haben wir eine weitere Bank und zwei Researchhäuser mandatiert, Analysen zu unserer Aktie zu erstellen. In ihren jüngst vorgelegten Studien differenzieren sie deutlich zwischen den in unserem Geschäftsmodell möglichen vorübergehenden Ergebnisschwankungen und dessen langfristigen Erfolgchancen.

Unser großes Engagement in der Investor-Relations-Arbeit wird am Markt weiterhin positiv wahrgenommen: Im September 2018 wurde die Deutsche Beteiligungs AG im Wettbewerb „Investors Darling 2018“ der Handelshochschule Leipzig und der Zeitschrift *manager magazin* als bester Kapitalmarktkommunikator unter allen S-Dax-Unternehmen ausgezeichnet – bereits zum dritten Mal, nach 2015 und 2016. Im Vergleich aller 160 Unternehmen aus Dax, M-Dax, S-Dax und TecDax liegt die DBAG in dem Wettbewerb auf Rang 20 und lässt damit zum Beispiel mehr als die Hälfte aller Dax-Gesellschaften hinter sich.

ENTWICKLUNG DER AKTIE UND DER DIVIDENDE

UNTERDURCHSCHNITTLLICHE KURSENTWICKLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2017/2018

WERTENTWICKLUNG DER AKTIE UND WICHTIGER INDIZES

(1. Oktober 2008 – 30. September 2018, Index: 1. Oktober 2008 = 100)



2.10.17: 45,98 €
zu Beginn des Geschäftsjahres
15.1.18: 52,10 €
Geschäftsjahreshoch
27.6.18: 33,40 €
Geschäftsjahrestief
28.9.18: 35,40 €
zum Ende des Geschäftsjahres

— DBAG
— Dax
— S-Dax
— LPX50

Zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahres setzte unsere Aktie ihre starke Entwicklung des Vorjahres fort. Ab Mitte Januar belasteten dann zunehmende Sorgen der Marktteilnehmer, die Konjunktur könne sich abschwächen und die Kapitalmarktmultiplikatoren könnten zurückgehen, den Kurs. Zudem beobachteten wir häufig rund um unsere Hauptversammlung und die sich anschließende Dividendenzahlung eine Kursschwäche. Der Aktienkurs verringerte sich daher auch im Februar dieses Jahres, allerdings bei zum Teil für unsere Aktie außergewöhnlich hohen Umsätzen. Diese Entwicklung setzte sich auch nach der Zurücknahme der Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr im April 2018 zunächst noch fort.

Ungeachtet der etwas verzögerten Wertsteigerung einiger unserer Portfoliounternehmen sind andere von ihnen bei der Umsetzung ihrer Veränderungsprozesse gut vorangekommen. Hierfür sowie mit der Strukturierung einer ganzen Reihe neuer Transaktionen haben wir ein hohes Investitionsvolumen von mehr als 300 Millionen Euro ausgelöst. Die Potenziale, die sich daraus ergeben, rückten zum Ende des Geschäftsjahres wieder zunehmend in den Fokus der Investoren, sodass die Kursentwicklung in eine volatile Seitwärtsbewegung mündete.

Per saldo hat sich unsere Aktie damit im Berichtsjahr schwächer als wichtige Vergleichsindizes entwickelt. Wie die untenstehende Tabelle zeigt, übertrifft ihre Wertentwicklung im längerfristigen Vergleich dennoch die der Indizes zum Teil weiterhin deutlich. Dies unterstreicht die herausragenden Chancen, die unser Geschäft bietet und die mit einer Steuerung zu erzielen sind, die über den Tag hinaus denkt.

WERTENTWICKLUNG¹ (P.A., IN %) ÜBER ...

	DBAG-Aktie	Dax	S-Dax	LPX50 ²
1 Jahr (Geschäftsjahr 2017/2018)	-19,8	-5,1	-1,0	9,1
3 Jahre (Geschäftsjahre 2015/2016 - 2017/2018)	8,8	12,5	7,5	12,3
5 Jahre (Geschäftsjahre 2013/2014 - 2017/2018)	18,1	7,4	13,1	13,0
10 Jahre (Geschäftsjahre 2008/2009 - 2017/2018)	16,2	8,0	13,5	10,0

➤ *Stammdaten und Kennzahlen zur DBAG-Aktie und zur Entwicklung ihrer Liquidität sind auf unserer Website unter Investor Relations/DBAG-Aktie zu finden*

¹ Unter Berücksichtigung der Ausschüttung

² Index der, gemessen an der Marktkapitalisierung, 50 größten internationalen börsennotierten Private-Equity-Gesellschaften; die DBAG-Aktie ist in diesen Index einbezogen

AUSSCHÜTTUNGSVORSCHLAG:

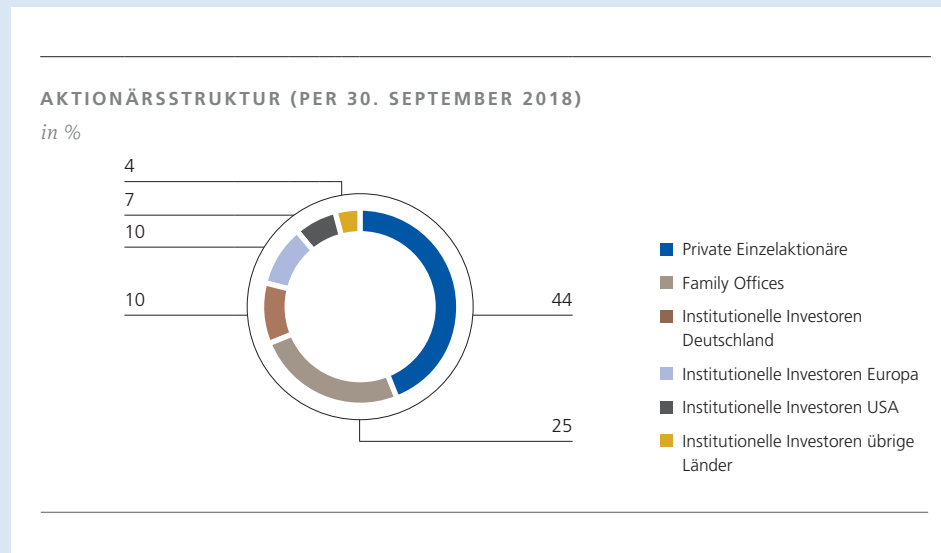
DIVIDENDE SOLL AUF 1,45 EURO JE AKTIE STEIGEN

➤ *Unsere Dividendenpolitik erläutern wir ausführlich im Lagebericht auf Seite 35 f.*

Ungeachtet der im Jahresvergleich sehr volatilen Ergebnisse wollen wir eine stabile Dividende zahlen, die, wann immer möglich, steigen soll. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen deshalb vor, für das Geschäftsjahr 2017/2018 eine Dividende von 1,45 Euro je Aktie, insgesamt also 21,8 Millionen Euro, auszuschütten. Im Vorjahr hatte die Dividende 1,40 Euro je Aktie betragen. Damit errechnet sich für das Berichtsjahr eine weit überdurchschnittliche Dividendenrendite von mehr als vier Prozent. Zugleich erlauben ein hoher ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn von zuletzt mehr als 170 Millionen Euro und eine komfortable Liquiditätssituation, eine solche Dividende auch in den kommenden Jahren auszuschütten.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

ANTEIL PRIVATER EINZELAKTIONÄRE UND FAMILY OFFICES NIMMT ZU



Zum Stichtag 30. September 2018 waren 44 Prozent unserer Aktien im Besitz von 16.086 Privatpersonen und Personengemeinschaften. Der Anteil dieser Investorengruppe ist damit rund drei Prozentpunkte höher als vor einem Jahr. Auch der Anteil der Family Offices hat zugelegt und stieg von 23 auf 25 Prozent. Darunter sind auch die beiden Aktionäre, die mehr als fünf Prozent der Aktien halten: Die Rossmann Beteiligungs GmbH hat im Juni 2018 mitgeteilt, dass sie mit 15,20 Prozent investiert sei. Herr Ricardo Portabella hält gemäß einer Mitteilung aus dem Dezember 2017 über die ihm zuzurechnende Taiko SA 6,65 Prozent der DBAG-Aktien. Diese beiden Positionen mindern den Streubesitzanteil. Nach den uns vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen betrug der Streubesitzanteil zum Stichtag, berechnet nach der Definition der Deutschen Börse, 78,2 Prozent der Aktien. Dieser beinhaltet auch den Anteil des Pensionsfonds des norwegischen Staates, der im Juni 2018 inklusive Rückübertragungsansprüchen aus Wertpapierdarlehen 3,09 Prozent der Stimmrechte an der DBAG hielt.